

## UNTERRICHTSPLANUNG SEK I und SEK II

Studierende/r: Anna Schmied; Jana Gaube; Sabrina Tobernigg	Praxisschule: //
Klasse/Schulstufe: 8. Schulstufe	Datum: 19.01.2023
MentorIn: //	

1	Unterrichtsthema / Methode
---	----------------------------

- **Unterrichtsthema:** Globalisierung – Global Players
- **Methode:**
  - Interaktive Weltkarte

2	Kompetenzorientierte Lernziele
---	--------------------------------

Kompetenzbereiche Sek I und SEK II	
<b>Wirtschaftskompetenz</b> <b>Synthesekompetenz</b> <b>(Fachkompetenz)</b>	<p>Die Schüler*innen sind in der Lage den Fachbegriff „Globalisierung“ korrekt zu definieren.</p> <p>Die Schüler*innen besitzen die Fähigkeit auf ihr bereits vorhandenes Wissen anzuknüpfen und dieses in der Stunde einzubauen sowie wiederzugeben.</p> <p>Die Schüler*innen können die Aufgabenstellungen lösen.</p>
<b>Gesellschaftskompetenz</b>	<p>Die Schüler*innen erkennen, dass sich hinter fast jedem Produkt unterschiedlichste Komponenten befinden, die aus der ganzen Welt kommen.</p> <p>Die Schüler*innen verstehen die Bedeutung von Global Players in der globalisierten Welt.</p>
<b>Methodenkompetenz</b>	Die Schüler*innen besitzen die Fähigkeit auf/mit unterschiedlichen Plattformen Arbeitsaufträge zu erfüllen.
<b>Orientierungskompetenz</b>	Die Schüler*innen können anhand der Tabelle erkennen, wo sich einzelne Global Players befinden und können daraus schließen, dass Amerika einer der größten Wirtschaftsmächte ist.
<b>Umweltkompetenz</b>	Die Schüler*innen verstehen, dass der Handel und die Lieferketten der Welt miteinander verknüpft sind und schließen daraus, dass die Globalisierung auch zu Umweltbelastungen führen kann.

<b>3</b>	<b>Lehrplanbezug</b>
----------	----------------------

- **4. Klasse:**
  - Leben in der „Einen Welt“ – Globalisierung:
    - Zunehmende Verflechtungen und Abhängigkeiten in der Weltwirtschaft und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft erkennen.
    - Die Bedeutung der „neuen Mächtigen“, wie multinationaler Unternehmen, internationaler Organisationen und anderer „global players“, erfassen.
    - Die Verantwortung der Menschen für die „Eine Erde“ erkennen.
    - Die Bedeutung weiterer Wege der Berufsfindung, der Aus- und Weiterbildung unter dem Aspekt weltwirtschaftlicher und technologischer Veränderungen erfassen
  - Leben in einer vielfältigen Welt
    - Erfassen der kulturellen, sozialen und politischen Differenzierung in unterschiedlichen Regionen der Erde.
    - Bereitschaft anbahnen, sich mit „dem Anderen“ vorurteilsfrei auseinander zu setzen.

Quelle:

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20007850>

<b>4</b>	<b>Basiskonzepte in Bezug zur Thematik</b>
----------	--

- **Vernetzung**
  - Unterschiedliche Gruppen haben unter anderem Machtpotenziale, Interessen sowie Einflussmöglichkeiten und beeinflussen so die Vernetzung. Handlungen an einem Ort können Auswirkungen auf weiter entfernte Orte haben. Durch die globale Vernetzung hinsichtlich Güter-, Dienstleistungs-, Geld- und Informationsströmen wird dies erst richtig ersichtlich.
- **Wandel**
  - Der Wandel im Bereich der physischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Welt spielt auch in der Globalisierung eine wesentliche Rolle. Durch den Wandel und Fortschritt hinsichtlich unterschiedlicher Technologien, ist es uns erst möglich so eine gute globale Vernetzung zu haben.
- **Disparität**
  - Es herrschen große Ungleichheiten hinsichtlich regionaler, sozialer sowie wirtschaftlicher Aspekte zwischen dem Globalen Norden und dem Globalen Süden. Anhand der Tabelle sowie mit den unterschiedlichen Infotexten können die Schüler\*innen die Disparitäten (Umsatz der Firmen) hinsichtlich der unterschiedlichen Kontinente (Global Players) erkennen.
- **Maßstab**
  - Alle Basiskonzepte sind in unterschiedlichsten Maßstabsebenen verortet. Vernetzung, Wandel, Disparität und Macht lassen sich sowohl national, global als auch regional anführen.

Quelle: Fridrich, C.: Basiskonzepte in Geographie und Wirtschaftskunde – ein Vorschlag für die Sekundarstufe 1 in GEOGRAZ (59) 2016. S.24-31

## 5 Inhaltliche Darstellung des Themas (Kernideen)

Der Begriff „Globalisierung“ existiert bereits seit den 1960er Jahren und bezeichnet die zunehmende weltweite Verflechtung und Vernetzung in den Bereichen: Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Gesellschaft, Technik, Kommunikation und Umwelt. Hierbei handelt es sich nicht nur um wirtschaftliche und politische Beziehungen, sondern auch um persönliche Verbindungen zwischen den Menschen. Das gemeinsame weltweite Handeln sowie der dazu benötigte (kommunikative) Austausch sind Beispiele hierfür.

Vor allem in den letzten Jahrzehnten gab es eine starke Zunahme der Vernetzungen. Gründe hierfür sind unter anderem der Bevölkerungswachstum sowie technische Fortschritte (Mobilität, Technologien etc.). Auch die politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit von internationalen Organisationen wie der WTO (World Trade Organisation) trägt einen großen Beitrag zum Welthandel bei.

Auch die Weltwirtschaft ist davon betroffen und somit werden einst kleine Unternehmen zu *Global Playern*. Gemäß Duden werden *Global Players* definiert als Konzerne oder Unternehmen mit weltweitem Wirkungsbereich.

Durch die Globalisierung wurde die ganze Welt miteinander vernetzt und somit hatten viele Unternehmen die Chance, ihre Produktion in anderen Ländern anzusiedeln oder zu investieren. Die Macht der *Global Player* wird immer größer und somit haben sie nicht nur Einfluss auf der weltwirtschaftlichen Ebene, sondern können auch politische und soziale Prozesse beeinflussen. Dadurch entsteht ein ständiger Wettbewerb zwischen den großen Unternehmen.

Quellen:

<https://www.helles-koepfchen.de/lexikon/globalisierung/#:~:text=>

Auer, M., Schnitzler, A.: Überall Geographie 4. 1. Auflage Wien: ÖBV Verlag 2019. S.112-116

Dudenredaktion (Hg.) (o. J.): Globalisierung. Duden online. <https://www.duden.de/rechtschreibung/Globalisierung>, zuletzt geprüft am 12.05.2021.

## 6 Begründung der Methodenwahl / Differenzierungsmaßnahmen

Zur Auflockerung wird die Stunde mit dem Spiel „Hangman“ gestartet, damit die Schüler\*innen sich den Begriff „Globalisierung“ einprägen und sich motiviert an der Stunde beteiligen.

Nachdem die Schüler\*innen sich etwas unter dem Begriff „Globalisierung“ vorstellen können, wird der Ablauf der Stunde kurz erklärt, damit die Lernenden wissen, was sie erwartet und etwaige Fragen besprochen sowie geklärt werden können.

Im weiteren Verlauf sollen sich die Schüler\*innen mit der interaktiven Karte selbstständig beschäftigen. Die Schüler\*innen sollen mit den verschiedenen Tools arbeiten und im Zuge der Digitalisierung kennenlernen und ihre Medien- sowie ihre Methodenkompetenz steigern.

## 7 Unterrichtsverlauf

U-Schritt	Zeit	Beschreibung des Inhalts und der Methode	Medien/ Materialien
1	5min	Zu Beginn der Unterrichtsstunde werden die SchülerInnen begrüßt. Danach wird das Thema der Einheit mit dem Spiel "Hangman" eingeführt, indem die SchülerInnen versuchen sollen, anhand von vorgegebenen	- Tafel - Kreide

		Strichen das Lösungswort zu finden (GLOBALISIERUNG). Dieses Spiel wird an der Tafel durchgeführt.	
2	5min	Da den Schüler*innen nun bekannt ist, mit welchem Thema sie sich in dieser Stunde auseinandersetzen, wird ihnen der weitere Stundenverlauf beziehungsweise die interaktive Weltkarte erklärt.	- Interaktive Weltkarte
3	40min	Nachdem der Verlauf den Schüler*innen erklärt wurden, sollen sich selbstständig mit der selbsterstellten Karte auseinandersetzen und bis am Ende der Stunde damit arbeiten.	- Interaktive Weltkarte - Computer - Heft - Stift